

weber.floor 4605

Industrie-Fließestrich hochfest

Zementgebundener hochfester Industrie-Fließestrich 30 - 100 mm

Anwendungsgebiet

- als Industrieestrich und Endbeschichtung
- für leichte, direkte mechanische Beanspruchung
- für Schichtdicken von 30 bis 100 mm

Produkteigenschaften

- hochfest
- pumpbar und gut fließfähig
- für hohe Schichtdicken

Anwendungsgebiet

Als hochfester Industrieestrich auf sehr unebenen Industriebodenflächen aus Beton oder Zementestrich für die Aufnahme der zementgebundenen Industriebodenbeschichtungen **weber.floor 4610 Industry Top** und zur Aufnahme von Reaktionsharzbeschichtungen > 1,5 mm geeignet. Bei leichter Belastung wie z.B. Fußgängerverkehr, handgezogene, luftbereifte Karren und mäßigen Staplerverkehr mit Luft- oder Vollgummibereifung auch zur direkten Nutzung geeignet. Anwendung im Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest ist eine werksmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter Estrichmörtel mit 4,0mm Größtkorn.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

fließfähig und sehr gut nivellierbar

sehr gut maschinell verarbeitbar

sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit weber.floor MixMobil

früh begehbar

in unterschiedlichen Schichtdicken einsetzbar

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 17 % - 18%
Druckfestigkeit:	> 50 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 7 N/mm ²
Verschleißwiderstand:	AR0,5
Verarbeitungszeit:	> 30 min. - < 40 min. bei 20°C
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	8 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A2fl s1
Schichtdicke:	30 bis 100 mm
Konsistenz:	35 - 42 cm mit 1,3-l-Prüfdose
Begehbarkeit:	> 2 h < 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 3 Tagen
Volle Belastung:	nach ca. 7 Tagen
CE Kennzeichen:	CT-C50-F7-AR0,5

Qualitätssicherung

weber.floor 4605 Industrie-Fließestrich hochfest unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen. Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen.

weber.floor 4605

Industrie-Fließestrich hochfest

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z.B. Mauereinsprünge, Türrdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen.

Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Besondere Hinweise

Die erhärtete Beschichtungsfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Art der Verarbeitung des Verlegers variieren.

Die Reinigung der unbehandelten Oberfläche sollte i.d.R. trocken durch kehren erfolgen. Bei chemischer Belastung oder häufiger Nässeeinwirkung ist die Oberfläche durch eine Reaktionsharzbeschichtung zu schützen.

Untergründe

Beton und alte Industrieestriche im Verbund

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Untergrundabhängig weber.floor 4716 Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgängen aufbringen. Bei stark saugenden Untergründen ist immer ein mehrmaliger Auftrag erforderlich. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, Industrie-Fließestrich aufbringen.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** oder **weber.floor 4710 Grundierung EP** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Untergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz nach jeweils 5 t Materialdurchgang mit der 1,3-l-Prüfdose überwachen.

Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf. Alternativ kann eine Weber Feinspachtelmasse z.B. **weber.floor 4031, 4150** oder **4610** verwendet werden.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)

Mindestschlauchlänge 40 m

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung Abstellstreifen setzen.

Der Industrie-Fließestrich ist mit dem Hin- und Herschwenken des Gießschlauches gleichmäßig auf den Untergrund zu verteilen. Nach Erreichen der Sollhöhe, wird der Estrichmörtel sofort mit der Schwabbelstange bearbeitet. Die gegossene Fläche wird zunächst längs etwas kräftiger und dann quer etwas leichter durchgeschlagen. Die dabei entstehende Wellenbewegung führt zu einer sehr guten Entlüftung und Nivellierung der Estrichoberfläche.

Nachbehandlung:

weber.floor 4605

Industrie-Fließestrich hochfest

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig, Zugluft vermeiden.

Überarbeitung mit zementgebundenen Beschichtungen bei Begehbarkeit. Grundierung mit weber.floor 4716 Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgang aufbringen. Die verarbeitungsfertige Mischung wird gleichmäßig verteilt und mit einem weichen Besen durch intensives Einbürsten aufgetragen. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, zementgebundene Beschichtung aufbringen.

Wartezeit bis zur Beschichtung mit weber.floor Reaktionsharzen mindestens 3 Tage.

Oberflächenbehandlung des Industriefleiestrichs mit Wachs, Bodenwischpflege oder Steinöl frühestens nach 12 Stunden.

Für eine nachfolgende Reaktionsharzbeschichtung muss der Industrie-Fließestrich mittels Kugelstrahlen oder Schleifen vorbereitet werden. Die Schichtdicke der nachfolgenden Reaktionsharze muss min. 1,5 mm betragen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		
MixMobil		

Produktdetails

Wasserbedarf:

max. 4,5l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.